

VERBÄNDE AKTUELL

Eingespielte Teams beim Restart



Dass die Mitarbeiter in der Systemgastronomie nach dem Restart wieder zur Verfügung stehen, sieht Andrea Belegante,

Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Systemgastronomie (BdS) in den Entscheidungen des Verbands im März 2020 begründet

Die Umsatzeinbrüche in der Gastronomie aufgrund der Coronapandemie gefährden

Unternehmen und Arbeitsplätze. Trotz zahlreicher Öffnungsschritte in den vergangenen Wochen liegen die Umsätze laut Statistischem Bundesamt noch immer fast 70 Prozent unter denen von Februar 2020, dem letzten Monat vor Ausbruch der Krise. Gerade jetzt zeigt sich aber, dass sich Instrumente zur Krisenbewältigung auszahlen. Auch die Unternehmen der Systemgastronomie waren und sind von Restaurantschließungen und erheblichen Umsatzverlusten betroffen. Doch seit einigen Wochen öffnen Restaurants wieder, die Unternehmen und Beschäftigten sind nach dem Re-Start endlich wieder Gastgeber.

Dass die Mitarbeiter nun wieder zur Verfügung stehen und mit vollem Einsatz dabei sind, sieht Andrea Belegante, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Systemgastronomie (BdS) in den Entscheidungen des Verbands im März letzten Jahres begründet: ?Wir haben als Verband bereits im März 2020 auf die aufkommende Krise reagiert und mit unserem Sozialpartner, der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), eine tarifliche Vereinbarung zur Einführung von Kurzarbeit in der Systemgastronomie abgeschlossen. Damit waren wir die erste Branche überhaupt, die auf die Coronakrise mit Weitsicht reagiert hat.?

Im BdS sind rund 830, überwiegend mittelständisch geprägte, Unternehmen mit über 120.000 Mitarbeitenden organisiert. Die Vereinbarung kam nur wenige Tage nach Abschluss des langfristigen Entgelttarifvertrags zu Stande, der wiederum die Grundlage für Investitionen in Personal und letztlich in die Zukunft der Unternehmen darstellt. ?Wir waren

uns sicher, dass diese gewaltige Herausforderung nur dann zu bewältigen sein wird, wenn wir maßgeschneiderte Lösungen für unsere überwiegend mittelständisch geprägten Mitgliedsunternehmen entwickeln können?, so Belegante. Heute, nach über einem Jahr der Krise, zeige sich, wie richtig der BdS mit dieser Entscheidung lag. ?Während andere Unternehmen jetzt händeringend nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen, können wir auf eingespielte Teams zurückgreifen.?

Auch weitere Investitionen zeigen nun Wirkung, wie Belegante deutlich macht: ?In den vergangenen Jahren haben unsere Mitglieder ihre Hausaufgaben gemacht. Sie haben in Personal und moderne Restaurants investiert und mit Produktinnovationen sowie dem Ausbau der digitalen Bestellmöglichkeiten gepunktet.? Diese Innovationsfreude und die Möglichkeit, schnell zu agieren und reagieren, hätten sich auch in der Krise bewährt. ?Innerhalb weniger Tage haben unsere Mitglieder im März und April letzten Jahres ihre To-Go- und Lieferdienst-Angebote ausgebaut.?, stellt Belegante fest. Das Instrument der Kurzarbeit sei ein wichtiges gewesen, um Unternehmen notwendigen Spielraum zu geben, Arbeitsplätze zu sichern und nun wieder auf erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Re-Start zählen zu können.